

# Pfarrbrief

Jahrgang 4 / Nr. 2

Advent/Weihnachten 2022

**BEGEGNUNG IM SEELSORGERAUM** | Pfarrbrief St. Margarethen - Strass - Schlitters



**Auf, Hirten, auf erwacht, erwacht,  
erleuchtet ist die Nacht!  
O eilet, eilet doch geschwind  
zum neugeborenen Kind ...**

*(Text aus einem alten Weihnachtslied)*

### Editorial

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!

Wie schnell doch die Zeit vergeht! Aber halt! Eigentlich vergeht die Zeit ja nicht wirklich, denn es ist lediglich unser Empfinden. Und je älter wir werden, desto schneller scheint auch die Zeit zu vergehen, aber es sind immer wieder 365 Tage, 12 Monate und 52 Wochen und jeder Tag hat 24 Stunden. Rückblickend auf die vergangenen Monate und Wochen hat sich doch in unseren Pfarren vieles getan. Kinder wurden getauft, die Feier der Erstkommunion und der Hl. Firmung waren Höhepunkte im vergangenen Jahr. Dann gab es Hochzeiten, Festgottesdienste und Prozessionen und auch das eine oder andere Fest wurde gefeiert. Da wäre es wohl angebracht, wir würden sagen, die Zeit war gut gefüllt, es war eine erfüllte Zeit. Das Kirchenjahr mit all seinen Höhepunkten neigt sich dem Ende entgegen. Der Advent, die Zeit der Erwartung und der Hoffnung leuchtet schon ein wenig auf und wartet darauf, erfüllt zu werden mit guten Gedanken, mit Zeiten der Stille und der inneren Einkehr. Die neue Ausgabe des Pfarrbriefes mag ein guter Begleiter sein für die kommende Zeit. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre des Pfarrbriefes.

Pfr. Bernhard

### Seite

### Themen

1	Anbetung der Hirten
2	Impressum / Inhaltsangabe
3-4	Ich stehe an der Tür und klopfe an
5	Herzlich Willkommen P. Arun Abraham Bruder und Schwester in Not
6	Neuigkeiten aus dem Pfarrbüro
7	Unsere Kirche auf dem Weg
8-9	Ein Blick in die Vergangenheit
10	Taizegebet / Adventsingen in Rotholz
11	Unser Pfarrgemeinderat in St. Margarethen
12	Hl. Erstkommunion in St. Margarethen
13	Hl. Erstkommunion in Gallzein
14-15	Hl. Firmung im Seelsorgeraum
16	Auf nach Salzburg
17	Dank an Brigitte Gerhartz
18	Erntedankvorbeitungen in St. Margarethen
19	Hl. Erstkommunion in Strass
20	30. Jahre Zeltlager
21	Ein neuer Pfarrgemeinderat
22	Sommerausflug nach Schwendau Herzlichen Glückwunsch Barbara Ringler
23	Lourdesgrotte Aus dem Pfarrgemeinderat Schlitters
24	Hl. Erstkommunion in Schlitters Bittprozession zur Schönkapelle
25	Herz Jesu- Prozession, Ministranten- aufnahme und Pfarrfest
26	Unsere Ministrantenschar in Schlitters
27	Michaelsprozession und Erntedankfeier
28	Aus den Kirchenbüchern
29-30	Der Hl. Abend in der Familien
31-32	Informationen und Termine

#### Impressum:

Inhaber und Herausgeber: Seelsorgeraum St. Margarethen - Strass - Schlitters.  
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Bernhard Kopp, 6220 Buch 102.  
Pfarrbriefspendekonto: IBAN: AT07 3632 2000 0508 8307  
E-Mail: pfarre.stmargarethen@aon.at  
Bildnachweis: pixabay.at, Hans Egger, Bildmacher Michael Ladstätter, Brigitte Isitzer, bsin.at



**Liebe Pfarrgemeinde, liebe Mitchristen unserer Pfarren!**

*„Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an; wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, zu dem werde ich hineingehen und mit ihm essen, und er mit mir.“*

*Offenbarung 3,20*

Alle Jahre wieder, ja wirklich alle Jahre wieder stehen wir vor der Frage, wie gestalten wir die Zeit des Advents. Endlich wieder Christkindlmarkt und Glühwein, ganz unbeschwert und ohne Einschränkungen, Nikolaus und Krampus, Adventsingen und Rorate, Weihnachtsfeiern, Geschenke kaufen usw.. „Wenn die

stillste Zeit dann im Jahr endlich vorbei ist, dann wird es wohl wieder ruhiger, sagte einst der Humorist Karl Valentin! Ein adventlicher Gedanke des bekannten Theologen Bonhoeffer könnte uns in diesen Tagen begleiten. Dietrich Bonhoeffer schrieb am 21. November 1943 einen Brief aus seiner Gefangenschaft, daraus einige Gedankensplitter!

„Wenn Du den Brief kriegst, ist wohl schon der Advent da, eine Zeit, die ich besonders liebe. Weißt Du, so eine Gefängniszelle, in der man wacht, hofft, dies und jenes tut, und in der man ganz darauf angewiesen ist, dass die Tür der Befreiung von außen aufgetan wird, ist gar kein so schlechtes Bild für den Advent.“

Jesus steht vor der Tür und klopft an (Offenbarung 3, 20) ganz in Wirklichkeit, er bittet dich in Gestalt des Bettlers, des verkommenen Menschenkindes in den verlumpten Kleidern um Hilfe, er tritt dir gegenüber in jedem Menschen, der dir begegnet. Christus wandelt auf der Erde, solange es Menschen gibt, als dein Nächster, als der durch den Gott dich anruft, anspricht, Ansprüche stellt. Das ist der größte Ernst und die größte Seligkeit der Adventbotschaft. Christus steht vor der Tür, er lebt in Gestalt des Menschen unter uns. Willst du ihm die Tür verschließen oder öffnen?

Sonderbar mag es uns vorkommen, in so nahem Antlitz Christus zu sehen, aber er hat's gesagt, wer sich diesem Wirklichkeitsernst der Adventbotschaft entzieht, kann auch vom Kommen Christi in sein Herz nicht reden. ...

Christus klopft an, noch ist nicht Weihnachten, aber noch ist's auch nicht der große letzte Advent, das letzte Kommen Christi, und durch alle Advente unseres Lebens, die wir feiern, geht die Sehnsucht nach dem letzten Advent, wo es heißt: Siehe ich mache alles neu (Offenbarung 21, 5). Während ich also an meinem Schreibtisch sitze und mir meine Gedanken mache über die Adventszeit, über das Leben und Sterben von Dietrich Bonhoeffer, über seine tief sinnigen Gedanken, über den Frieden in der Welt, über unsere Kirche vor Ort, über die Menschen in unseren Pfarren, die Kinder und Jugendlichen, über die älteren Menschen, die oft auf einen lieben Besuch warten, um ihre Einsamkeit zu vertreiben.



## Worte unseres Pfarrers

Advent heißt, warten können, warten auf Weihnachten, es ist die Zeit der Erwartung, die unsere ungeduldige Zeit vergessen hat. Wir werden allzu oft betrogen, vom vorweihnachtlichen Glanz, von Lichterketten und vorweihnachtlichem Rummel, wir werden geleitet von unserem Konsumdenken, unserer Ungeduld, wir klammern die stillste Zeit des Jahres aus und machen sie zu einer Zeit der Geschäftigkeit. Wer nicht die Zeit des Wartens, das heißt des Entbehrens kennt, der wird nie den ganzen Segen und die Freude der Menschwerdung Gottes erfahren. Auf die größten, schönsten und wertvollsten Dinge in der Welt müssen wir warten, es geht nicht sofort, schnell und jetzt, sondern nach den göttlichen Gesetzen des Keimens und Wachsens und Werdens. Welch großes Geschenk an uns Menschen war einst die Menschwerdung Gottes!

Ich wünsche allen ein feines Gehör für das leise Klopfen Jesu in dieser Zeit, und den Mut, die Tür zu öffnen, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Neues Jahr!

Ihr Pfarrer Bernhard Kopp



### Pfarrhofladen

Unser Pfarrhofladen ist am 1. Adventsonntag, dem 27. November nach dem Gottesdienst wieder geöffnet. Selbstgemachtes, Dekoratives, Kulinarisches, Lebkuchen aus der Widums Konditorei, Der Erlös dient wieder zur Finanzierung des Blumenschmucks in unserer Pfarrkirche!



### Herzliche Einladung zum Pfarrball

beim Bucherwirt

**Samstag 28. Jänner 2023** | Beginn 20.15 Uhr

Platzreservierung unter: 0650 - 8154290

*Auf Euer Kommen freut sich  
der Pfarrgemeinderat von St. Margarethen*

## Unterstützung und Hilfe in unserem Seelsorgeraum

### Arun Abraham: Neuer Mitarbeiter im SSR

Ich heiße Arun Abraham, bin 33 Jahre alt und wurde am 12.10.1989 als Sohn von Abraham und Alice geboren. Ich bin ein Ordenspriester und gehöre zu der Ordensgemeinschaft der heiligen Therese vom Kinde Jesus (CST). Ich stamme aus der Diözese Tellicherry im Bundesstaat Kerala in Südindien. Ich bin das zweite Kind meiner Eltern und habe eine Schwester und einen Bruder. Nachdem ich die Grund- und Sekundarschule in meinem Heimatort abgeschlossen hatte, bin ich im Jahr 2005 in das Priesterseminar meiner Ordensgemeinschaft eingetreten. Für drei Jahre studierte ich Philosophie am Little Flower Major Seminary und machte meinen Abschluss in Philosophie an der Mahatma-Gandhi-Universität. Danach habe ich ein einjähriges Praktikum in unserem Priesterseminar in Nordindien gemacht. Dann habe ich meinen Magister in Philosophie am Jnana Deepa Institut in Pune, Indien, gemacht. Nach dem Magisterstudium habe ich mein Theologiestudium ebenfalls am selben



Institut abgeschlossen. Nach meiner Priesterweihe am 02. Januar 2019 war ich für zwei Jahre als Mitarbeiter und Philosophielehrer an unserem Priesterseminar in Indien tätig. Im September des vergangenen Jahres bin ich in Österreich angekommen und habe einen Deutschkurs am BFI in Innsbruck besucht. Zurzeit wohne ich im Widum Jenbach als Aushilfspriester in unserem Dekanat. Gleichzeitig mache ich mein Doktoratsstudium im Fach Philosophie an der Universität Innsbruck. Und ich freue mich sehr, in unserem Dekanat bei der Feier der Heiligen Eucharistie und allen anderen pastoralen Diensten nach meinen Möglichkeiten mitzuhelfen. Ich glaube fest daran, dass ich, wie der heilige Paulus in seinem Brief an die Philipper schreibt, dies alles durch Christus tun kann, der mir Kraft gibt. Ich danke dem allmächtigen und lebendigen Gott für seine Gnade und Liebe.

P. Arun Abraham CST

### GUT VERSORGT!

Ein Hausgarten ist eine einfache Möglichkeit, eine Familie mit ausreichend Gemüse, Obst und Getreide zu versorgen. Um auch die Ernährungssituation ihrer Gemeinden zu verbessern, bewirtschaften kleinbäuerliche Familien in den stadtnahen Gebieten von Ciudad Arce in El Salvador mit agroökologischen Anbaumethoden. So kann die Ernte verbessert und die lokale Bevölkerung versorgt werden. Mit ihrer Spende unterstützen Sie kleinbäuerliche Familien beim Anlegen von Hausgärten und bei der agroökologischen Bewirtschaftung ihrer Felder. **DANKE!**

Advent-  
sammlung  
2022

### BRUDER UND SCHWESTER IN NOT





### Aus unserem Pfarrbüro in St. Margarethen!

Mein Name ist Christa Mandler-Wallner und ich wohne mit meiner Familie in Gallzein.

Bereits vor meiner Familienzeit übte ich den Beruf als Sekretärin mit Leidenschaft aus. Meinen Wiedereinstieg tätigte ich beim Verein Wams in der Sammelstelle in Schwaz.

Seit Juni dieses Jahres darf ich Herrn Pfarrer Bernhard im Pfarrbüro St. Margarethen unterstützen und trete in die Fußstapfen von Christine Fankhauser.

Ich freue mich auf die vielfältigen Tätigkeiten, das persönliche Kennenlernen, interessante Gespräche und besonders auf eine gelingende Zusammenarbeit innerhalb des Seelsorge-raums. Tatkräftig unterstützt uns Frau Anni Pezzei aus der Pfarre Schlitters.



Anni und Christa sind gerne für euch da!

Während der gewohnten **Bürozeiten am Dienstag und Donnerstag von 08:00 bis 11:00 Uhr** sind entweder Anni oder ich sehr gerne um eure Anliegen bemüht.

### Unsere Kirche auf dem Weg zu einer neuen Synode!

Wenn wir das Tempo und die Heftigkeit, mit der sich derzeit die Veränderungen auf unserer Welt vollziehen, sehen, braucht es nicht wundern, dass eine 2000 Jahre alte Kirche sich schwertut, zu folgen. Und überall wird sie nicht folgen können wegen ihrer Botschaft, die sie zu vertreten hat, die sie nicht über Bord werfen darf.

Es gibt klare Anzeichen für die Erosion und den Verfall des Glaubens, die in der Folge die Kirche in Schwierigkeiten bringen:

- Nur mehr eine kleine Minderheit unter den Katholiken nimmt regelmäßig am Sonntag an einem Gottesdienst teil. Es ist geradezu ein Bekenntnis geworden, das zu tun.
- Innerhalb von 10 Jahren hat sich auf den theologischen Fakultäten in Österreich die Zahl der Studierenden halbiert. Die Diözesen haben inzwischen Probleme, Religionslehrer/innen für die Schulen zu finden.
- Immer weniger junge Männer können sich entschließen, das Priestertum anzustreben.
- Viele Menschen mit spirituellen Sehnsüchten finden in unserer Kirche kein entsprechendes Angebot. Sie wenden sich anderen Gemeinschaften oder der Esoterik zu.
- Das Ansehen der Kirche und ihre Relevanz in gesellschaftlichen Fragen nimmt ab. Speziell an ihre rigide Sexualmoral hält sich fast niemand mehr.

Was meint nun das schwierige Wort Synode? Eigentlich bedeutet es, miteinander als Gottesvolk unter Führung des Heiligen Geistes unterwegs zu sein. Für Oktober 2023 hat der Heilige Vater eine Bischofssynode unter dem Titel „Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung“ einberufen. Neu ist, dass diesmal die Gläubigen sämtlicher Diözesen der Welt aufgefordert wurden, sich anhand von 10 Themenfeldern zu äußern. Wir stellen drei wichtige Anliegen aus dem Bericht, den die österreichischen Bischöfe nach Rom gesandt haben, kurz vor:

### 1. Weggefährten/innen

Gemeinschaft wird von den Katholiken in erster Linie in den Pfarren erlebt, in den Gottesdiensten, bei Festen und in verschiedenen Gruppen. Viele erleben hier Heimat, Halt und Sinn. Konfliktpotential gibt es einerseits bei den Frauen, die zwar vielfach das Ehrenamt in der Kirche tragen, aber sich oft nicht als vollwertige Mitglieder der Weggemeinschaft erleben. Es wird aber auch festgestellt, dass sich das Verhältnis zwischen Priestern und Laien häufig schwierig gestaltet. Durch den Priestermangel sind viele Priester erschöpft und fühlen sich oft nicht richtig gehört.

### 2. Autorität und Teilhabe

Mitgestaltung und Mitbestimmung waren weitere zentrale Themen. Die Pfarre wird als jener Ort gesehen, an dem Teilhabe am ehesten verwirklicht werden könnte. Kritisch wird bemerkt, dass der Pfarrgemeinderat zwar Beteiligung ermöglicht, aber nur ein sehr eingeschränktes Mitbestimmungsrecht hat. Das führt vielfach dazu, dass Vorschläge und Entscheidungen keine Umsetzung finden. Frustration und Resignation sind oft die Folge.

### 3. Unterscheidung und Entscheidung

Eng verbunden mit Autorität und Teilhabe ist natürlich die Frage, wie Entscheidungen getroffen werden. In zahlreichen Beiträgen wird kritisch über die Art reflektiert, wie derzeit Macht, Leitung und Autorität gelebt werden. Gewünscht wird ein Leitungsmodell, das Autorität und kooperativ-partnerschaftliches Verhalten in ein Gleichgewicht bringt. (Mk 10,43; Lk 22,26). Für gute Entscheidungen wäre es wichtig, nicht nur geduldig aufeinander, sondern auch auf den Heiligen Geist zu hören. Klar ist, dass diese spirituelle Dimension von Synodalität erst eingeübt werden muss.

Bei der Beschäftigung mit den Themen des synodalen Prozesses ist uns klargeworden, dass es um eine gemeinsame Suchbewegung nach guten Lösungen und die Bereitschaft für Veränderungen geht, in der man offen ist für das Wirken des Heiligen Geistes. Die dabei beschworene Synodalität kann kein Selbstzweck sein, sondern muss dazu führen, dass die Kirche ihren Dienstauftrag, ihre Mission in der Welt von heute besser erfüllen kann. Unlängst sagte Papst Franziskus: „Synodalität setzt das Zuhören voraus: Wir müssen das Zuhören in der Kirche entwickeln. Auf diese Weise zeigt Gott uns den Weg, dem wir folgen sollen, indem er uns aus unseren Gewohnheiten herausführt und uns auffordert, neue Wege zu gehen wie Abraham.“

Hoffen wir, dass uns dies in unserer Ortskirche und in der Weltkirche gelingt.

*Hans Egger und Franz Scheiterer*



### 10 Jahre ohne Kaplan - Die Rotholzer Gottesdienstgemeinschaft lebt

Zunächst ist Rotholz der Standort der größten Landwirtschaftsschule in Tirol, seit zwei Jahren bietet die neue HBLFA Tirol auch noch die Möglichkeit, in Rotholz die Matura zu machen. Dass Rotholz auch ein religiöses Zentrum geworden ist, hängt mit der Person unseres Herrn Kaplan Msgr. Ludwig Penz zusammen, der hier unglaubliche 62 Jahre gewirkt hat und tiefe Spuren hinterlassen hat.

Eine seiner schwierigsten Unternehmungen war zweifellos, das Land dazu zu bringen, eine neue Kirche in der Lehranstalt Rotholz zu errichten. In der alten Schlosskapelle konnten nur etwa 30 Gottesdienstbesucher sitzen. Er aber wollte mit allen Schülern und Schülerinnen Eucharistie feiern. Er hat das bis zuletzt an jedem Mittwochabend angeboten und erstaunlich viele haben dieses freiwillige Angebot immer wieder angenommen. Legendar waren auch seine Abendgebete mit den Schülern im Internat. Ein meist sehr aktueller Gedanke zum Tagesgeschehen, ein kurzes gemeinsames Gebet, dann der Segen. Ungefähr ein Drittel der Schüler ist gekommen und hat einen sehr schönen Tagesabschluss erlebt.

Der Kaplan war bis Ende der Siebzigerjahre Leiter des Internats und hatte auch den Religionsunterricht für die ganze Schule zu halten. Als es dann üblich wurde, dass die Schüler am Wochenende nach Hause fahren und er als Lehrer in Pension ging, entstand für ihn eine immer größere Möglichkeit, auch Seelsorge für die Rotholzer und die Leute in der Umgebung zu betreiben. Und das tat er zeit seines Lebens mit viel Liebe.



*Kaplan Msgr. Ludwig Penz  
Erntedank Oktober 2012*

Eines war dem Kaplan immer besonders wichtig, nämlich dass unsere Kirche immer offen ist. Mir wurde das erst heuer einmal so richtig bewusst, als wir bei unserem Urlaub in Schweden nur verschlossene Kirchen auf dem Land gefunden haben. Die wundervollen Kathedralen in Stockholm und Lund sind dagegen Museen, die man vielfach nur gegen Eintrittsgeld besuchen kann. Unsere Kirche ist das ganze Jahr tagsüber offen und wird von vielen Menschen besucht. Einmal ist der Himmlische Doktor, ein wunderbares Bild von Jesus als Apotheker aus der schlimmen Zeit des Dreißigjährigen Kriegs, ein Anziehungspunkt, wo jeder seine Sorgen und Nöte niederlegen kann. Aber auch den Erinnerungsort rechts vor der Glastür nehmen viele immer wieder wahr. Wir merken es, weil manche der dort zugänglichen Texte mitgenommen werden.

Die Rotholzer Kirche ist während der Woche zunächst einmal für die Schüler und Schüle-

rinnen der Lehranstalt, für die neue HBLFA Tirol und die Absolventen unserer Schulen da. Schulanfangs- und Schulschlussgottesdienste, Elterntage und Absolvententage werden da begangen, auch Hochzeiten und Taufen von unseren Absolventen finden gar nicht so selten statt, zumeist Christen, die den Faden zu ihrer Heimat Pfarre verloren haben.

Rotholz ist keine Pfarre, wir sehen unsere Aufgabe woanders, nämlich als sinnvolle Ergänzung des Programms, das in den umliegenden Pfarren läuft. Ich nenne drei Punkte:

1. Rotholz mit seiner großen, schönen, geheizten Kirche mitten im Seelsorgeraum bietet eine wunderbare Möglichkeit, Gottesdienste und andere Veranstaltungen für alle in der Umgebung zu organisieren. Das geschieht auch schon: die Allerseelenmesse, das Adventsingen, der Jahresabschlussgottesdienst und die Firmungen finden seit einigen Jahren für den ganzen Seelsorgeraum in Rotholz statt.

2. An zwei Dienstagen im Monat ist der Johannesgebetskreis bei uns. Das sind Christen, denen die Eucharistie, die Beichte und das Bibellesen besonders wichtig ist. Der Abend beginnt um 19.15 Uhr mit einer eucharistischen Anbetung, um 20 Uhr findet dann eine heilige Messe statt. Am Johannistag, dem 27. Dezember wird in besonderer Weise des heiligen Johannes Evangelista mit einer Weinsegnung gedacht.

3. Seit wir keinen Kaplan mehr haben, mussten wir auch unser Gottesdienstprogramm

stark einschränken. Wir feiern jetzt an jedem Sonntag und gebotenen Feiertag eine Abendmesse, die wir nach unseren Möglichkeiten auch musikalisch ansprechend gestalten. Wir haben mit TonART, Cantiamo und 4stimmig gleich drei Vokalensembles, die uns dabei sehr wirkungsvoll unterstützen. Bei uns kommt auch noch der heilige Nikolaus, die Anklöpfler und die Sternsinger. Am



*Kaplan Msgr. Ludwig Penz  
mit Ministranten*

Heiligabend haben wir eine Kinderweihnacht, Ostern feiern wir am Ostermorgen um 5 Uhr.

Die Rotholzer Gottesdienstgemeinschaft ist nach wie vor lebendig, sehr viele der ehrenamtlichen Mitarbeiter, die schon der Kaplan gewonnen hat, sind noch dabei. Das war wohl das besondere Charisma unseres Begründers, möglichst viele Mitchristen für die Arbeit im Reich Gottes zu begeistern. Am Sonntag, 12. März 2023 begehen wir seinen zehnten Jahrtag.

*Hans Egger*





**Taizé** - ein kleiner Ort im Osten Frankreichs

**Taizé** - ein Symbol der ökumenischen Bewegung

**Taizé** - ein Wort mit großer Bedeutung

Der Gründer dieser Gemeinschaft ist der Schweizer Frère Roger, der seit seiner Jugend davon überzeugt war, dass eine lebendige Gemeinschaft ein Zeichen von Versöhnung sein kann.

Am Freitag, den 7. Oktober 2022 durften wir zum zweiten Mal einen Taizé-Abend in der Schulkirche Rotholz feiern. In dieser Stunde wurde gemeinsam gebetet und gesungen. Ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben. Ein besonderes Vergelt's Gott gebührt Tischlermeister Johann Klammer, der das wunderschöne Taizé-Kreuz unentgeltlich angefertigt hat. Die nächste Gelegenheit, in diese meditative Art des Gottesdienstes einzutauchen, bietet sich am Freitag, den 31. März 2023 in Rotholz.

*Für das Vorbereitungsteam  
Marion Schnirzer*



### Neuwahlen des Pfarrgemeinderates!

**Das Kirchenjahr mit all seinen Höhepunkten wie Erstkommunion und Firmung war begleitet von den Neuwahlen des Pfarrgemeinderates.**



*Obfrau: Sonja Rimml  
Stellvertreter: Norbert Kraisser  
Schriftführerin: Notburga Winkler  
Tina Kuperion, Maria Rampl, Simon Obermair  
(nicht im Bild: Bettina Scheffauer,  
Melanie Faserl, Wolfgang Rauter  
& Hilda Wallner)*

Die Mitglieder aus unserem Pfarrgemeinderat wohnen in den unterschiedlichen geografischen Teilen unserer Pfarre: Gallzein, Buch, St. Margarethen, Maurach und Rotholz und sind somit wichtige Vertreter in ihren Gebieten für die Pfarrgemeinde. Die meisten unserer Mitglieder sind bereits in verschiedenen Bereichen und Gremien unserer Pfarre sowie in unterschiedlichen Vereinen tätig: Ministrantenbetreuung, Mess-

ner, Pfarrkirchenrat, Projekt Sternsingen, Liturgie- & und Kinderliturgieteam. Auch die Caritas-Haussammlung wird in unserer Pfarre vom Pfarrgemeinderat organisiert. Eine weitere alljährliche Aufgabe in unserem Team ist die Organisation des Pfarrballes beim Bucherwirt. Der Erlös wird für verschiedene pfarrliche Projekte zur Verfügung gestellt. In den letzten Jahren haben wir beispielsweise die Renovierung der Raffau Kapelle oder die Anschaffung der neuen Sitzaufgaben in unserer Pfarrkirche mitfinanziert.

In der Vorweihnachtszeit besuchen die Pfarrgemeinderäte alle fleißigen Helferinnen und Helfer und überbringen ein kleines Geschenk als Zeichen der Dankbarkeit. Kleinere Aktionen im Laufe des Jahres wie die Organisation des Rorate-Frühstücks oder das Verteilen der Osterbrötchen fällt ebenfalls in das Aufgabengebiet des Pfarrgemeinderates. Der Pfarrgemeinderat ist das beratende Gremium des Pfarrers und mitverantwortlich für das Leben einer lebendigen Pfarrgemeinde. Gerne können Sie Ihre Anliegen den gewählten Pfarrgemeinderäten persönlich mitteilen, die dafür ein offenes Ohr haben.

Meine persönliche Motivation für den Pfarrgemeinderat ist sehr vielfältig. In erster Linie möchte ich den Glauben an Klein und Groß zeitgemäß weitergeben. Traditionen, das gemeinsame Miteinander in unserer Pfarre und das Einschlagen neuer Wege möglich und dies spürbar zu machen.

*Obfrau Sonja Rimml*



## Erstkommunion St. Margarethen



Erstkommunionkinder St. Margarethen (Klasse 2a)



Erstkommunionkinder St. Margarethen (Klasse 2b)

## Erstkommunion Gallzein



Beim Schulstart mit Vorfreude auf die heurige Erstkommunion lief uns irgendwie fast die Zeit davon. Im Februar ging es dann endlich los - die Freude auf die Treffen mit Pfarrer Bernhard war riesengroß.

Unsere elf Kinder waren immer sehr gespannt, vieles aus der Bibel war ihnen noch nicht bekannt, und sie haben unserem Pfarrer Fragen gestellt, wirklich über „Gott und die Welt“.

Kerzen wurden gebastelt, es wurde gesungen und Vorbereitungen gemacht das alles hat die Gruppe sehr nahe zusammen gebracht.

Am 19. März wurden sie dann beim Gottesdienst vorgestellt, ein Abend so schön wie bei Gott persönlich bestellt.

Der Stolz in jedem einzelnen zu sehen war: „Wir sind die Erstkommunionkinder vom heurigen Jahr!“

Ich, als eine Mama, habe gefragt, was sie denn beichten sollen, als Antwort bekam ich: „Dass sie ihr Herz von Schlechtem befreien wollen.“

Das alles war nun geschafft und vorbei die Wartezeit, Christi Himmelfahrt war es dann endlich so weit.

Die Aufregung so groß, wie wird es wohl sein, endlich so nahe bei Jesus zu sein? Gefeierte wurde ein wunderschönes Fest, das uns alle noch lange daran zurückdenken lässt.

Bei der Kapelle in Wahrbühel sammelten wir noch einmal die Gedanken, um uns für Familie, Freunde und Gesundheit zu bedanken.

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.“

Wollen wir alle versuchen, Gutes weiter zu geben!

Eine kleine Erinnerung an die „Erste heilige Kommunion“ in Gallzein 2022

von Claudia Eder



## Firmung im Seelsorgeraum

### Firmung im Seelsorgeraum St. Margarethen, Strass und Schlitters

Nach einer gemeinsamen Zeit der Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung freuten sich 27 Jugendliche auf den Empfang der Hl. Firmung und natürlich auch auf ein tolles Geschenk. Während der Zeit der Vorbereitung erarbeiteten wir die zentralen Aspekte unseres Glaubens. Im Februar feierten wir mit unserem Jugendseelsorger Peter Rinderer SDB in der Rotholzer Schulkirche einen Jugendgottesdienst. Mit einer der Höhepunkte der Vorbereitung war der gemeinsame Besuch unseres Firmspenders Prälat Eduard Fischnaller im Stift Neustift bei Brixen. Dort bekamen wir eine spannende Klosterführung von Herrn Maximilian, der im Oktober seine ewige Profess ablegte und zum Diakon geweiht wurde. Weiters besichtigten wir den Dom von Brixen, die bischöfliche Residenz und das Dommuseum in der Hofburg. Dann war der Tag der Firmung gekommen. Um 8:30 Uhr standen unsere Jugendlichen mit ihren Paten und Patinen im Innenhof der Lehranstalt bereit, um das Sakrament der Firmung zu empfangen. Der festliche

Gottesdienst wurde musikalisch von der Musikgruppe „Musig4di“ umrahmt. Anschließend an den Gottesdienst empfing uns die Bundesmusikkapelle St. Margarethen bei bestem Wetter im Innenhof. Danke an unseren Firmspender Prälat Eduard Fischnaller für die Spendung der Firmung, unserem Pfarrer Bernhard für den Weg der Vorbereitung, der Musikgruppe „Musig4di“ für die wunderbare Musik, der Bundesmusikkapelle St. Margarethen für den Empfang, den Ministrantinnen und Ministranten, dem Messner sowie Simon Obermair für die Mithilfe!

Am Samstag, den 18. Juni 2022 haben 15 Firmlinge aus Strass und Schlitters in der Pfarrkirche Rotholz das Sakrament der Firmung empfangen. Unser besonderer Dank gilt dem Generalvikar Roland Buemberger. Allen ein herzliches Vergelt's Gott von der Vorbereitung über die feierliche Messgestaltung, die musikalische Umrahmung von Chor und Musikkapelle, sowie dem schönen Blumenschmuck bis hin zum netten Ausklang bei der Agape!

### Firmung 2023

Das JA zur Firmung bedeutet auch ein JA als volles Mitglied der Kirche. Ich darf alle Eltern; Großeltern und Paten bitten die Jugendlichen in jeder Hinsicht kräftig zu unterstützen. Das heißt: Bitte betet für eure Kinder und begleitet eure Kinder zu den Gottesdiensten. Am Ende der Firmvorbereitung werden wir einen Ausflug nach Brixen unternehmen um den Ursprung unserer Diözese ausfindig zu machen. Wir dürfen uns freuen dass Prälat Abt Eduard Fischnaller am 25. Mai 2019 unseren Firmlingen das Sakrament der Firmung spenden wird. Allen Firmlingen, Eltern und Paten eine gute Zeit der Vorbereitung. Der Geist Gottes weht wo er will!



**Firmung in Rotholz / St. Margarethen**  
Samstag, 27. Mai • 09.00 Uhr

**Firmung in Rotholz / Strass / Schlitters  
und Gallzein**  
Samstag, 03. Juni • 09.00 Uhr

## Firmung im Seelsorgeraum



Firmung 4.6.2022 und Firmspender Prälat Eduard Fischnaller



Firmung 18.6.2022 mit Generalvikar Roland Buemberger



### Miniausflug nach Salzburg

Am Samstag, dem 15. Oktober 2022 war es endlich soweit, die Minis des Seelsorgeraums St. Margarethen – Strass – Schlitters konnten nach Salzburg fahren um gemeinsam mit Pfarrer Bernhard Kopp, Pfarrer Arun Abraham sowie ihren Mini - Betreuern die Sehenswürdigkeiten dieser beeindruckenden Stadt zu erkunden.



In der Früh starteten sie mit dem Bus von Schlitters über Strass und St. Margarethen Richtung Lofer nach Salzburg, wo das erste Highlight bereits die Fahrt in dem modernen Doppeldecker Bus von Christophorus Reisen war. Am Busterminal angekommen war das erste Ziel der Dom von Salzburg. In einer 1,5 Std. Führung wurde die monumentale Fassade des Doms, welche dem hl. Rupert und dem hl. Virgil geweiht ist, den Kindern erklärt, auch ein Taufbecken aus dem Jahr 1321 wurde genau unter die Lupe genommen. Die bekanntesten Täuflinge waren wohl Wolfgang Amadeus Mozart (1756) und Joseph Mohr (1792), der Textdichter von Stille Nacht, heilige Nacht. Imposante Deckengemälde, 6 Orgeln und ein beeindruckender Altarbereich sowie der Blick in die Sakristei waren viele Eindrücke für die Minis, die dann so richtig Hunger bekamen. Also war das nächste Ziel das Wirtshaus zur Goldenen Kugel in der Altstadt von Salzburg, dort konnte sich jeder ausreichend stärken, um



für die Stadtführung von Pfarrer Bernhard fit zu sein. Vorbei an der Konditorei Fürst, wo jeder eine Original Salzburger Mozartkugel bekam, war das nächste Ziel das Benediktinerstift St. Peter mit seinem romantischen Friedhof und den Katakomben, wo die nächste Führung begann. Die Katakomben waren dabei ein besonderes Erlebnis für die Minis, sowie der schöne Innenhof des Klosters und der Almkanal, welcher hindurch fließt. Eine spezielle Fragerunde im Kloster über ihre Gemälde, ihre Sitten und Bräuche der Brüder durfte nicht fehlen. Besondere Geschichten und Erlebnisse aus dem Alltag im Kloster führten die Mini-Gruppe in die Stiftskirche, welche als Abschluss noch genau unter die Lupe genommen wurde. Nun ging es zurück zum Busterminal, wobei eine kleine

Stärkung von 1-2 Eiskugeln natürlich nicht fehlen durfte, und so wurde gegen 17 Uhr die Heimreise angetreten. Wer nun glaubte es würde ruhig sein im Bus und die Kinder wären müde, wurde eines besseren belehrt und so wurde noch die ganze Busfahrt freudig miteinander geredet. Ein besonderer Dank für diesen schönen Ausflug gilt Pfarrer Bernhard, Simon Obermair sowie allen Betreuern und Helfern für die Planung und Durchführung.



### Alles hat seine Zeit ... Ein Dank an Brigitte Gerhartz!

Mit Ende des vergangenen Arbeitsjahres hat unsere geschätzte Frau Brigitte Gerhartz ihr ehrenamtliches, unermüdliches Engagement in und für unsere Pfarre aufgegeben – weil eben alles seine Zeit hat!

Vor gut drei Jahrzehnten hat Brigitte dem damaligen Seelsorger von St. Margarethen, Alfons Lanser ihre Mitarbeit in der Pfarre angeboten, nachdem sie mit ihrer Familie von Deutschland nach St. Margarethen übersiedelt war. Besonders wir Frauen waren sehr dankbar für die neue Kraft in unserer kleinen Gruppe der Katholischen Frauenbewegung.

Mit ihrem Wissen in Glaubensfragen, ihrer Herzlichkeit und ihrem Charisma war Brigitte bald der Motor für unsere pfarrliche Arbeit. Mit den Jahren haben wir gemeinsam einen fixen Jahresablauf erarbeitet.

- Familienfasttag mit Fastenopfer für benachteiligte Frau in aller Welt, mitgestaltete Gottesdienste und Fastensuppenessen, oft in Zusammenarbeit mit anderen Gruppen
- Weltgebetstag der Frauen, zusammen mit den evangelischen Frauen aus Jenbach mit Kennenlernen vieler Frauen aus aller Welt und deren Glaubenssicht.
- Frauenmessen, Maiandachten, Oktoberrosenkranz, Rorate Mitgestaltung
- Kleine Wallfahrten zu Beginn des neuen Arbeitsjahres
- Kleine Adventfeiern, auch mit anderen Gruppen, wie dem Katholischen Bildungswerk, den Bucher Bäuerinnen
- und das beliebte Frauenfrühstück – ein Erbe aus Brigittes Heimat und nach dem Motto: „Wo Glaube ist, da ist auch Lachen!“

Brigitte war außerdem im Dekanats- und Diözesanteam der Kath. Frauenbewegung tätig. Dafür erhielt sie 2015 das „Silberne Ehrenzeichen“ der Diözese. Sie war im Pfarrgemeinderat und im Liturgiekreis engagiert und war Wortgottesdienst-Leiterin und Kommunikationshelferin.

Liebe Brigitte, im Namen der Frauen, die oft und gerne zu unseren Veranstaltungen gekommen sind, sagen wir dir ein ganz großes und herzliches Vergelt`'s Gott

- für deine wunderbaren Texte
- für deine Fürbitten, die immer aus dem Leben gegriffen waren
- für die biblischen Frauengestalten, die du uns erschlossen hast, allen voran die Mutter Gottes, als eine von uns
- für die Wertschätzung, die du uns entgegengebracht hast
- für die gemeinsamen Vorbereitungen und das gesellige Miteinander
- für das gemeinsame Beten, Singen und Lachen

Danke Brigitte!

Und wir freuen uns, dass deine Enkel jetzt viel mehr Zeit mit ihrer Oma verbringen dürfen.

*Deine Team-Mitarbeiterinnen:  
Maria Meindl, Anna Heim und Anni Heim*





## Erntedank 2022

Am 17. September starteten die Kinder aus Gallzein und St. Margarethen mit der Erstkommunionvorbereitung. Traditionell wurden die Wagerln für die Erntedankprozession vorbereitet. Mit großem Eifer, sehr viel Kreativität und dem selbst mitgebrachten Obst und Gemüse wurden die Wagerln zusammen mit Pfarrer Bernhard und Pfarrhelfer Simon bestückt. Den letzten Feinschliff bekamen die die Wagerln noch mit selbstgepflückten Blumen aus dem Pfarrgarten. Natürlich durfte eine Proberunde

um den Pfarrbichl und hinauf zur Kirche nicht fehlen, bei der jedes Kind einmal das Erntedankwagerl ziehen konnte. Nach einer kleinen Stärkung waren die Kinder bereit für das Erntedankfest am Sonntag. Leider fand die Prozession wegen des Schlechtwetters nicht statt, doch es war eine sehr andächtige Erntedankmesse und ein nettes Kennenlernen der Gallzeiner und St. Margarethener Kinder, die nächstes Jahr gemeinsam die Erstkommunion in der Pfarrkirche empfangen werden.



## Erstkommunion 2023

Mit dem neuen Kirchenjahr welches am 1. Adventsonntag beginnt startet wieder die Vorbereitung zur Erstkommunion. Der erstmalige Empfang des Sakraments der Eucharistie soll für die Kinder unserer Gemeinden ein unvergessliches Erlebnis werden, daher ist es wichtig, dass wir unsere Kinder gut begleiten, für sie beten und sie unterstützen. Die Erstkommunionvorbereitung setzt sich zusammen aus der Vorbereitung im Religionsunterricht, den Erstkommuniongruppen, die sich regelmäßig treffen werden sowie der Unterstützung der Eltern beim regelmäßigen Sonntagsgottesdienst. Natürlich gibt es auch heuer wieder gemeinsame Aktivitäten, welche die Gemeinschaft stärken sollen. Das Elternhaus ist die Basis für ein Leben mit Gott. Die Grundlage dafür legen wir bei der Taufe, wo die Freundschaft der Kinder mit Jesus begonnen hat. Die Erstkommunionfeier sollte nicht ein einmaliges Event sein, sondern eine „Begegnung“ in der Pfarrgemeinde, mit den Schulkameraden/innen und vor allem mit der Liebe Gottes, die in uns wohnt. Jeder ist eingeladen mitzuhelfen, dass dieses Fest für unsere Kinder eine tiefe Begegnung mit Jesus wird.



### Termine Erstkommunion 2023

Strass:	Sonntag, 16. April	09.00 Uhr
St. Margarethen/ Gallzein:	Sonntag, 23. April	09.00 Uhr
Erstkommunion Schlitters:	Sonntag, 30. April	09.00 Uhr

## Erstkommunion Strass im Zillertal

Am 24. April 2022 durften die Kinder aus Strass das Sakrament der Eucharistie empfangen.

Um 8:30 Uhr fanden sich 9 aufgeregte Mädchen und Buben mit ihren Paten bei der Volksschule ein, wo sie von Pfarrer Bernhard und den Ministranten in Empfang genommen und mit klingendem Spiel der Musikkapelle zur Kirche begleitet wurden.

Ein besonderer Dank gilt unserem Pfarrer Bernhard. Er zelebrierte einen wunderschönen Gottesdienst und die Kinder konnten zum Höhepunkt der Messe das erste Mal die heilige Kommunion empfangen.

Umrahmt wurde die Messe vom Schulchor - auch ein herzliches Dankeschön dafür. Anschließend wurde bei der Agape, die dankenswerterweise von den Müttern der Firmlinge vorbereitet wurde, gemütlich gefeiert.

Birgit Luxner



1. Reihe v.l.: Kevin Foidl, Felix Luxner, Luisa Klausner, Mira Rautschek; 2. Reihe v.l.: Madlen Leitner, Jakob Reiter, Simon Nachtschatten, Max Pfandler, Elias Stephl; 3. Reihe v.l.: Sebastian Pretis, Friedrun Schreder, Pfarrer Bernhard Kopp, Martina Manzl

## 30 Jahre Zeltlager Strass

Am Sonntag, den 2. Oktober traf sich im Festsaal in Strass eine besondere Gemeinschaft von Menschen. Sie alle waren in den letzten 30 Jahren entweder als Kind oder als Betreuer\*in Teil des „Strässerer Zeltlagers“.

Das Zeltlager hat in Strass schon eine lange Tradition. Die erste Ferienwoche fand bereits im Jahr 1962 — also vor 60 Jahren — unter der Leitung von Norbert Perger statt. Später



wurde das „Lager“ von Gebhard Ringler und in weiterer Folge von Josef Fischler bis hinein in die 80er-Jahre betreut.



Nach einer Pause von etwa zehn Jahren wurde es von Pfarrer Herbert Traxl, Agnes Prantl und Pep Zoller 1992 als Jungschar- und Ministranten Lager wieder ins Leben gerufen. Seither hat es ununterbrochen stattgefunden und insgesamt mehr als 260 Kindern fröhliche und spannende Wochen in der freien Natur beschert. Doch auch die Zahl der Betreuer\*innen, die sich in diesen drei Jahrzehnten in den Dienst der Gemeinschaft gestellt haben, kann sich mit 46 sehen lassen. Dies war Grund genug, sich zu treffen und gemeinsam auf diese unvergessliche Zeit zurückzublicken. Über hundert „Lägerer“ sind der Einladung gefolgt und haben den Nachmittag genutzt, um in Erinnerungen zu schwelgen. Die ersten Jahrgänge der Lagerkinder sind schon mit ihren eigenen Kindern gekommen, die nun bereits in zweiter Generation mitfahren.

So konnte man sich bei Kaffee und Kuchen an alten Fotos erfreuen, bei traditionellen Spielen wie 1,2 oder 3 und Liagnpäschn mitmachen und am Abend noch beim Lagerfeuer in die alten Lagerhits einstimmen. Ein besonderer Höhepunkt war der Wortgottesdienst mit Pfarrer Herbert Traxl, der den weiten Weg von Zams nach Strass nicht gescheut und seiner ersten Pfarre einen Besuch abgestattet hat.

Zum Abschluss gebührt allen, die in diesen 30 Jahren zum Gelingen dieser einmaligen Wochen in irgendeiner Form beigetragen haben, ein großes „Vergelt's Gott“ und hoffentlich ist es dem „Strässerer Zeltläger“ noch vergönnt, das eine oder andere weitere Jubiläum zu feiern.

*Wolfgang Schnirzer*



## Ein neuer Pfarrgemeinderat mit viel Teamgeist in Strass

Der im Frühjahr 2022 neu gewählte Pfarrgemeinderat setzt sich aus ehemaligen Pfarrgemeinderäten, die Wissen und Erfahrung mitbringen und aus neuen motivierten Mitgliedern zusammen.

Unterschiedliche Persönlichkeiten, wo Jede und Jeder wertvolle Stärken und Fähigkeiten mitbringt, um das Pfarrgemeindegleben mitgestalten zu können. Was sie aber alle vereint, ist der Glaube an Gott und ein ausgeprägter Teamgeist. Diesen Teamgeist konnten die neuen Pfarrgemeinderats-Mitglieder bereits beim Pfarrfest am 24. Juli unter Beweis stellen. Durch das wertschätzende Miteinander sind beim Einkehrtag im Tagungshaus Schloss Wohlgemutshaus am 7. Mai mit Pfarrer Bernhard sowie in weiteren Sitzungen auch schon klare Ziele und zahlreiche Ideen für die Weiterentwicklung der Pfarrgemeinde formuliert worden. So liegt dem neuen Pfarrgemeinderat besonders der Austausch mit anderen kirchlichen Gruppen oder Vereinen der Gemeinde am Herzen. Zudem wurde festgehalten, dass die gemeinsamen Aktivitäten alle Generationen der Gemeinde miteinschließen sollen. Unter den vielen gesammelten Ideen wird als Nächstes das Rorate-Frühstück zusammen mit anderen kirchlichen Gruppen



*v.l.n.r.: Claudia Thaler (Obmann-Stv.in), Claudia Mertelseder, Magdalena Kaltenhauser, Stefanie Nachschatten (Schriftführerin), Klaus Dengg, Martin Ringler, Mag. Barbara Schmidt, Valentin Kerschbaumer (Obmann) und Pfarrer Mag. Bernhard Kopp*

oder Vereinen organisiert. Seid gespannt auf viele weitere kirchliche Begegnungen in unsere Pfarre, zu denen wir recht herzlich einladen.

*Für den Pfarrgemeinderat: Barbara Schmidt*

## Sammelergebnisse in unserem Seelsorgeraum:

	MIVA Christophorus	Caritas Augustsammlung	Sonntag der Weltkirche
Pfarre St. Margarethen	262,15	504,46	211,76
Gallzein	57,28	39,12	78,96
Pfarre Strass	171,65	348,83	255,32
Pfarre Schlitters	180,00	167,81	76,54
Rotholz	135,80	196,00	189,15
<b>Summen im SSR</b>	<b>806,88</b>	<b>1.256,22</b>	<b>811,73</b>





**Sommerausflug der „Minis“ von Strass**

Am Samstag, 09.07.2022 fand unser Sommersausflug statt. Wir fuhren mit der Zillertalbahn nach Schwendau zum Kiendlerhof. Am Bahnhof wurden wir mit der Kutsche von Familie Neuner abgeholt. Nach einer schönen Kutschenfahrt kamen wir beim Kiendlerhof an. Am Hof gab es zur Stärkung Würstel, Limo, und Muffins. Natürlich wurde auch der Hof besichtigt und es konnten viele Tiere gestreichelt werden. Nach einem großartigen Nachmittag ging es wieder mit der Zillertalbahn nach Hause. Herzlichen Dank an die Familie Neuner, besonders an Kathrin. Es war ein besonderes Erlebnis für uns alle.

*Stefanie Nachtschatten*

**Barbara Ringler – 80 Jahre aktive Chorsängerin beim Kirchenchor Strass**

Das Jahr 2022 ist ein besonderes für Barbara Ringler, der „Zwicker Wawi“! Die Altsängerin beim Kirchenchor in Strass im Zillertal kann auf 80 Jahre Zugehörigkeit beim Chor zurückblicken! Nach dem 2. Weltkrieg wurde sie mit damals 9 Jahren vom Schulleiter Max Perger zum Singen animiert und hat auch bis heute noch Freude daran. Zahlreiche deutsche und lateinische Messen sind von ihr schon gesungen worden, aber auch englische Gospel bereiten ihr wenig Probleme. Ganz besonders liebt Wawi die Volkslieder und man staunt, wieviel davon sie noch auswendig singen kann! Beim geselligen Zusammensein nach den Proben ist sie gern dabei und hat die „Choreler“ schon mit so manchem Gedicht unterhalten. Das alles war Grund genug, der Jubilarin beim heurigen Pfarrfest ein kleines Geschenk zu überreichen und ihr für die Treue zum Chor

zu danken. Wir wünschen ihr noch viel Gesundheit und weiterhin viel Freude beim Kirchenchor!

*Waltraud Zoller  
(Obfrau Kirchenchor Strass)*



**Die Lourdesgrotte auf Maria Brettfall**

Die Lourdesgrotte auf Maria Brettfall erstrahlt seit einiger Zeit wieder in neuem Glanz. Nicht nur die Grotte selber wurde gesäubert, sondern auch beide Statuen restauriert. Die Gipsstatue der Mutter Gottes hatte sowohl einen neuen Sockel, als auch eine Farbauffrischung nötig! Auch die Figur der Hl. Bernadette wurde von der Firma Artes in Südtirol wieder schön hergerichtet. Die Kosten dafür hat Klaus Knapp übernommen, dem „die Brettfall“ ein besonderes Anliegen ist. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür! Bedanken möchten wir uns aber auch bei Ge-



*Renovierte Statuen  
Unserer lieben Frau von  
Lourdes und der  
Hl. Bernadette Soubirous*

meindarbeiter Georg Mertelseder, der nicht nur beim Transport der Statuen mitgeholfen hat, sondern Klaus auch bei allen anderen Arbeiten tatkräftig und fachmännisch unterstützt hat! Am 3. Juli nutzte Pfarrer Bernhard beim Patrozinium (Maria Heimsuchung) der Wallfahrtskirche die Gelegenheit die Grotte zu segnen. Die Anwesenheit der Schützenabordnung gab dieser Feierlichkeit einen würdigen Rahmen!

*Für den Pfarrkirchenrat:  
Waltraud Zoller*

**Pfarrgemeinderatswahlen Schlitters 2022**

Im Anschluss an die hl. Messe fand am Sonntag, dem 20. März 2022 die Pfarrgemeinderatswahl und die Fastensuppe im Widum Schlitters statt. Unter der Organisation von Anni Pezzei, Margreth Tappeiner und Inge Kreidl wurden die Besucher und Wähler bestens mit verschiedenen Suppen versorgt.

Liebe Pfarrgemeinde! Im März wurde der Pfarrgemeinderat für die nächsten 5 Jahre gewählt. Zu den schon bisher zugehörigen Mitgliedern Erich Bacher, Inge Kreidl, Gerhard Unterberger und Anni Pezzei kamen 3 neue Pfarrgemeinderäte, nämlich Martina Brandacher-Schiestl, Michael Prosch und Monika Weidlinger hinzu. Der Pfarrgemeinderat ist jenes Gremium der Pfarrgemeinde, das den Pfarrer bei der Leitung der Pfarre mitverantwortlich unterstützt. Pfarre und Kirche haben es nicht leicht. Wir leben in einer schwierigen Zeit. Umso wichtiger ist

es, den Menschen Gelegenheit zu geben, in der Eucharistiefeier Gott zu begegnen, Gemeinschaft zu pflegen und alle ihre Anliegen vor Gott bringen zu können. Unser Engagement ist Dienst an den Menschen, Dienst an der Gemeinde und dies soll auch immer wieder sichtbar werden. Mit Gottes Hilfe werden wir uns bemühen, dass Pfarre – wie schon bisher - für alle ein Ort des Mit-und Füreinander sein und bleiben wird.

*Anni Pezzei, Obfrau*





## Die Feier der Hl. Erstkommunion in Schlitters

Am Sonntag, dem 22. Mai 2022 konnte wieder in gewohnter Weise das Fest der Hl. Erstkommunion in Schlitters abgehalten werden. Umrahmt durch die BMK Schlitters wurden die Kinder mit ihren Paten von der Schule in die Pfarrkirche begleitet, wo bereits Familie und Freunde warteten. Nach einer wunderschönen Messe mit einer tollen musikalischen Gestaltung durch die Erstkommunionkinder und ihre Lehrpersonen Bettina Hechenblaikner und Religionslehrerin Christina Höllwarth durften die Kinder Jesus Christus in der Hl. Hostie begegnen. Nach dem gemeinsamen Auszug mit Pfarrer Bernhard Kopp stiegen die weißen Luftballone in den Himmel und bei der Agape im Widumgarten spielte die Musikkapelle noch einige Märsche. Für alle war es ein wunderschöner Tag bei strahlendem Sonnenschein, der noch lange in Erinnerung bleibt.



## Bittprozession zur Schönkapelle

Die alljährliche Bittprozession zur Schönkapelle konnte auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Besonders dachten wir an die Unwetterkatastrophen im Land Tirol und, dass wir hoffentlich davon verschont blieben. Unser Weg führte über den Öxlbach, wo wir innehielten und gemeinsam den Bach segneten.

## Ministranten Aufnahme, Herz-Jesu-Prozession und Pfarrfest

Der 26. Juni 2022 war ein ereignisreicher Tag für die Pfarrgemeinde in Schlitters.

Mit Julia Steiner, Lisa Islitzer, Mira Rau, Simon Rubatscher, Vitus Eberharter, Hanna Wetscher und Rafael Wetscher (*nicht am Bild*) wurden 7 neue Ministranten in den Dienst der Pfarre Schlitters aufgenommen. Wir möchten alle herzlich willkommen heißen und bedanken uns für ihren Eifer und ihre Freude am Ministrieren.

Im Anschluss an die hl. Messe durften wir bei strahlendem Sonnenschein gemeinsam mit Pfarrer Bernhard Kopp, der Pfarrgemeinde und den Vereinen von Schlitters durchs Dorf ziehen und die Herz-Jesu-Prozession feiern.



Um diesen besonderen Tag in einem würdigen Rahmen abzuschließen, feierten wir im Kulturzentrum Schlitters unser alljährliches Pfarrfest. Unter der Führung der Obfrau des Pfarrgemeinderates, Anni Pezzei wurde dies ein gelungenes Fest. Einen herzlichen Dank an die Ortsbäuerinnen für das wunderschöne Kuchenbuffet und an das Zillertaler Krapfenteam unter der Organisation von Monika und Gerhard Weidlinger, die jedes Fest zu einem kulinarischen Highlight machen!





## Die Schlitterer Mini's

Viel zu erzählen gibt es seit dem letzten Pfarrbrief über die Schlitterer Ministranten. Aktuell sind es 22 aktive Ministranten, die ihren Dienst in der Pfarrkirche Schlitters absolvieren. Damit sich die Kinder aber nicht nur zum Ministriertreffen treffen, sondern auch in ihrer Freizeit, hat das Miniteam rund um Brigitte Islitzer, Veronika Heim und Simon Obermair ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, um den Zusammenhalt und die Freude der Minis an ihren wichtigen Aufgaben in der Pfarre zu stärken und zu fördern. Eines der ersten Ziele im Jahr 2022 war der AIRPARC im Kaboom / Kaltenbach. Dort konnten sich die Kinder nach Herzenslust austoben. Weiter ging das Jahresprogramm mit gemeinsamen Proben

für die Osterwoche. Die Erstkommunionkinder bekamen gemeinsam mit den aktuellen Ministranten eine Kirchenführung, wobei der Glockenturm hier natürlich das Highlight der Führung war. Gemeinsame Spielenachmittage im Widumgarten inkl. Abkühlung durch den Eiswagen durften natürlich auch nicht fehlen. Und da der Gemeinschaftssport doch am besten funktioniert, verbrachten wir einen Nachmittag im Turnsaal, um die Völkerballkünste von groß und klein zu testen. Für die Herbst/Wintersaison stehen bereits schon die nächsten Ideen im Raum und wir würden uns freuen, wenn wieder so viele Minis wie möglich an unseren Treffen teilnehmen.

*Euer Miniteam*



## Erntedank in Schlitters

Am Sonntag, dem 25. September feierten wir in unserer Pfarre das Fest des Hl. Erzengels Michael, bzw. das Erntedankfest. Anschließend an den Gottesdienst konnten wir auch unserer Prozession abhalten.

Begleitet von der Bundesmusikkapelle, dem Prozessionschor, der Schützenkompanie, der Freiwilligen Feuerwehr, der Landjugend bzw. den Jungbauern konnten wir diesen Tag gebührend begehen. Danke an die Landjugend für das Anfertigen der wunderschönen Erntekrone. Allen, die immer wieder bereit sind mitzuhelfen, die Fahnen und Statuen tragen, die die Prozessionsaltäre aufstellen und schmücken ein herzliches Vergelt's Gott.



## Wir suchen Sternsinger in Schlitters ...

Wir sind heuer am Donnerstag, dem 05. Jänner 2023 den ganzen Tag unterwegs. Dafür suchen wir noch viele Sternträger, Könige & Hirten (ab 3. Klasse Volksschule) Wenn du Lust hast, uns zu unterstützen, gerne auch als Begleitperson, dann melde dich bitte bis spätestens 10.12.2022 bei Martina Brandacher-Schiestl unter 0676/4403133 oder [ma.brandacher@tsn.at](mailto:ma.brandacher@tsn.at).

*Wir freuen uns schon auf eure Anmeldungen  
Martina Brandacher-Schiestl & Brigitte Islitzer*

2016 - 2022

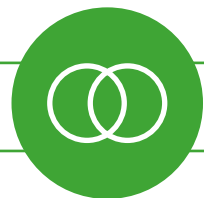
Auf stolze 6 Jahre im Minidienst der Pfarre Schlitters kann **Michael Eberharter** zurückblicken. Am Sonntag, dem 30. Oktober ministrierte er das letzte Mal gemeinsam mit seinen 2 jüngeren Brüdern Jakob und Vitus bei der hl. Messe in Schlitters. Vielen herzlichen Dank für deinen Einsatz und dein Engagement!

Danke **Sophia Gradnitzer** für die Ministrantenbetreuung in den vergangenen Jahren.

*Danke*







## St. Margarethen:

### Taufen:

Tom Goidinger	02.04.2022
Ilvy Freya Wolf	07.05.2022
Eva Göttfried-Pichler	25.06.2022
Alexander Sebastian Heinrich	16.07.2022
Luisa Mühlegger	20.08.2022
Johannes Sporer	22.10.2022

### Trauungen:

Anna-Katharina und Florian Jäger	17.06.2022
Petra und Florian Reiter	18.06.2022
Bianca und Stefan Wöll	20.08.2022
Kathrin und Stefan Grünberger	01.10.2022

### Sterbefälle:

Erika Haberl	14.04.2022
Rudolf Hörl	14.04.2022
Maria Weiland	22.04.2022
Maria Seyr	24.04.2022
Liselotte Waibl	07.05.2022
Elisabeth Kaufmann	09.05.2022
Claudia Kiefer-Burgstaller	21.06.2022
Lambert Haaser	02.07.2022
Johann Klocker	14.07.2022
Erwin Heiss	21.08.2022
Anton Brandl	14.09.2022
Friedrich Flörl	14.09.2022
Peter Mühlhans	14.09.2022
Norbert Pfluger	17.09.2022
Loisi Heim	15.10.2022
Anna Brunner	26.10.2022
Hilda Marksteiner	04.11.2022

## Strass:

### Taufen:

Jonathan Johann Biechl	06.06.2022
Lorenz Plattner	25.06.2022
Pius Widner	21.08.2022
Sebastian Schmalzl	27.08.2022
Leo Moser	10.09.2022
Teresita Maria Eliskases	01.10.2022
Hanna Permoser	22.10.2022

### Trauungen:

Magdalena und Patrick Klingler	21.05.2022
Elisa-Maria Michaela und Paul Christian Bichler	03.09.2022
Jacqueline und Robert Tischner	10.09.2022

## Schlitters :

### Taufen:

Samuel Rubatscher	26.03.2022
Lorenz Riedmann	26.03.2022
Mina Karina Trautendorfer	14.05.2022
Emma Sprenger	28.05.2022
Emily Stock	28.05.2022
Ella Liara Haag	06.08.2022
Amelie Braunhofer	27.08.2022
Mateo Kreidl	08.10.2022
Lina Sofia Gabriel	16.10.2022
Valeria Bettina Sophie Haag	29.10.2022
Andre Nikolaus Prosch	30.10.2022

### Sterbefälle:

Maria Klausner	12.05.2022
Franz Fankhauser	24.06.2022
Stefan Schnablehner	10.10.2022
Oswald Zangerl	18.10.2022
Johann Enthofer	21.10.2022

## Der Heilige Abend in der Familie



Ein letztes Mal werden die vier Kerzen des Adventkranzes angezündet. Die Familie versammelt sich vor der Weihnachtskrippe. Zum Dank für die Menschwerdung des Sohnes Gottes, unseres Erlösers, betet die Familie das **Rosenkranzgesätzchen: „Den du, o Jungfrau, zu Betlehem geboren hast.“**

Die **Hausberäucherung** am Heiligen Abend, am Silvesterabend und am Vorabend von Dreikönig ist ein alter christlicher Hausbrauch! Er bringt unseren Häusern Gottes Schutz und Segen. Die Familie geht mit Weihwasser und einer geweihten Kerze durch das Haus bzw. die Wohnung und betet dabei.

### Gebet zu Beginn:

Herr Jesus Christus, du hast verheißt: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. Du bist auch in das Haus des Zachäus eingekehrt. Komme auch zu uns mit deinem Segen, der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. Amen.

### Zum Einlegen des Weihrauchs:

Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, lass deinen Segen überall hingelangen, wo der Duft des Weihrauchs aufsteigt. Möge er uns ermuntern, mit deiner Hilfe in unserer Familie eine Atmosphäre der Herzlichkeit und Treue aufzubauen: Nimm in deinen Schutz alle Bewohner und Räume unserer Wohnung. Wie Weihrauch, Herr, so steige unser Gebet zu dir empor. Und dein Segen komme auf uns alle herab. Amen.

### Gebet an der Haustüre / Wohnungstüre:

Himmlicher Vater, du lässt uns schon in diesem Leben deine Güte erfahren und deine Größe preisen. Mache uns dankbar für das, was du an uns wirkst. Blicke in Liebe auf alle, die auf dich hoffen. Segne unser Heim und schütze unsere Familien. Gib uns deinen Frieden, bewahre uns vor Schuld und erlöse uns von allem Bösen. Schenke uns Anteil an den Gütern des Lebens und öffne unser Herz für die Not des Nächsten. Lass uns nicht vergessen, dass unsere irdische Wohnung einst abgebrochen wird und dass wir berufen sind zur ewigen Gemeinschaft mit dir. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

### Abschlussgebet

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben. Amen  
Die **Geschenke** in der Familie sollen eine Erinnerung sein an die schenkende Liebe Gottes zu uns Menschen.





## Frohbotschaft von der Geburt unseres Herrn Jesus Christus

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzu-tragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hin-auf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Nieder-kunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf frei-em Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Her-de. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter ge-boren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind fin-den, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

(Evangelium nach Lukas 2.1-14)

### Segensgebet

Gott, segne und behüte uns, unseren Leib und unsere Seele, die Menschen, die wir begleiten, die Menschen, die wir lieben, die Menschen, um die wir uns Sorgen machen. Gott segne und behüte sie, wenn die Wasser der Verzweiflung über ihnen zusammenschlagen, wenn das Dunkel ihnen undurchdringlich erscheint und sie an das rettende Ufer nicht mehr glauben. Gott segne und behüte alle, die wach liegen heute Nacht oder die weinen. Dein Engel beschütze alle Schlafenden und alle Wachenden. Neige dich zu den Kranken, Jesus Christus, beruhige die vor Sorgen Gequäl-ten und schenke Erbarmen allen Leidenden, schütze die Fröhlichen. Bleib mit deiner Gnade bei uns, Herr Jesus Christus. Ach, bleib mit deiner Gnade, Herr Jesus Christus. Ach, bleib mit deiner Gnade bei uns du treuer Gott. Sende uns deinen Geist, komm du Tröster und verwandle alles, was jetzt schwer ist. Amen.

### „Stille Nacht, heilige Nacht“



1.

Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Alles schläft, einsam wacht  
nur das traute hochheilige Paar.  
Holder Knabe im lockigen Haar;  
Schlaf in himmlischer Ruh!  
Schlaf in himmlischer Ruh!

2.

Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Hirten erst kundgemacht  
durch der Engel Halleluja,  
tönt es laut von fern und nah;  
Christ, der Retter, ist da!  
Christ, der Retter ist da!

3.

Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Gottes Sohn, o wie lacht,  
Lieb' aus Deinem göttlichen Mund,  
da uns schlägt die rettende Stund;  
Christ, in deiner Geburt!  
Christ, in deiner Geburt!

(GL 249)

## St. Margarethen

1. Adventssonntag, 27.11.2022  
10:00 Uhr Hl. Messe, Adventkranzsegnung, Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder; anschließend öffnet der **Pfarrhofladen**: Der Erlös wird für den Blumenschmuck unserer Pfarrkirche verwendet

Donnerstag, 01.12.2022  
06:00 Uhr Rorate

Freitag, 02.12.2022  
08:00 Uhr Herz-Jesu-Messe und Rorate der Volksschule St. Margarethen, anschl. Anbetung bis 09:30 Uhr

2. Adventssonntag, 04.12.2022  
10:00 Uhr Hl. Messe

Montag, 05.12.2022  
17:00 Uhr Nikolauseinzug

Donnerstag, „Mariä Empfängnis“, 08.12.2022  
10:00 Uhr Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria, Festgottesdienst

3. Adventssonntag, 11.12.2022  
10:00 Uhr Hl. Messe; Sammlung „Bruder und Schwester in Not“

Dienstag, 13.12.2022  
16:00 Uhr Seniorengottesdienst im Café „Naturtalent“

Donnerstag, 15.12.2022  
06:00 Uhr Rorate

Freitag, 16.12.2022  
19:00 Uhr „Abend der Barmherzigkeit“, Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung und Beichtgelegenheit - in Rotholz

4. Adventssonntag, 18.12.2022  
10:00 Uhr Familiengottesdienst

Donnerstag, 22.12.2022  
06:00 Uhr Rorate - anschließend teilt der Pfarrgemeinderat an die Messebesucher ein kleines Frühstück „to go“ aus.

Freitag, 23.12.2022  
10:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Volksschule St. Margarethen

Samstag, Heiliger Abend, 24.12.2022  
22:00 Uhr „Heilige Nacht“, Christmette

Sonntag, Christtag, 25.12.2022  
10:00 Uhr Hochfest der Geburt des Herrn, Festgottesdienst

Montag, Stephanitag, Fest der Hl. Familie, 26.12.2022  
10:00 Uhr Fest „Hl. Stephanus“, Hl. Messe, Schützenjahrtag

Samstag, Silvester, 31.12.2022  
17:00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst für den Seelsorgeraum – in Rotholz

Sonntag, Neujahr, 01.01.2023  
10:00 Uhr Hochfest der Gottesmutter Maria, Festgottesdienst

Freitag, Dreikönig, 06.01.2023  
10:00 Uhr „Erscheinung des Herrn“, Festgottesdienst mit den Sternsingern, Segnung von Dreikönigswasser, Kreide, Salz und Weihrauch

Sonntag, 08.01.2023  
10:00 Uhr „Taufe des Herrn“, Hl. Messe

Dienstag, 17.01.2023  
16:00 Uhr Seniorengottesdienst im Café „Naturtalent“

Sonntag, 29.01.2023  
10:00 Uhr Familiengottesdienst

Donnerstag, 02.02.2023  
19:00 Uhr Feier „Darstellung des Herrn“ Lichtmess, Hl. Messe, Kerzenweihe und Blasiussegen

Freitag, 03.02.2023  
08:00 Uhr Herz-Jesu-Messe und Schülermesse der Volksschule St. Margarethen, anschl. Anbetung bis 09:30 Uhr

Sonntag, 19.02.2023  
10:00 Uhr Familiengottesdienst und Übergabe der Erstkommunionkleider

Mittwoch, Aschermittwoch, 22.02.2023  
10:00 Uhr Aschermittwoch-Schulgottesdienst der VS St. Margarethen  
19:00 Uhr Hl. Messe mit Aschenauflegung

Sonntag, 1. Fastensonntag, 26.02.2023  
10:00 Uhr Hl. Messe

**Der Pfarrball ist geplant – Samstag, 28. Jänner 2023 ab 20:15 Uhr beim Bucherwirt.**

## Strass

1. Adventssonntag, 27.11.2022  
08:30 Uhr Hl. Messe, Adventkranzsegnung, Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

Dienstag, 29.11.2022  
06:00 Uhr Rorate

2. Adventssonntag, 04.12.2022  
08:30 Hl. Messe

Dienstag, 06.12.2022  
06:00 Uhr Rorate  
17:30 Uhr Nikolauseinzug Gemeindeplatz

Donnerstag, „Mariä Empfängnis“, 08.12.2022  
08:30 Uhr Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria, Festgottesdienst

3. Adventssonntag, 11.12.2022  
08:30 Uhr Hl. Messe; Sammlung „Bruder und Schwester in Not“

Dienstag, 13.12.2022  
06:00 Uhr Rorate

Donnerstag, 15.12.2022  
09:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Volksschule Strass

Freitag, 16.12.2022  
19:00 Uhr „Abend der Barmherzigkeit“ Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung und Beichtgelegenheit - in Rotholz

4. Adventssonntag, 18.12.2022  
08:30 Uhr Familiengottesdienst

Dienstag, 20.12.2022  
06:00 Uhr Rorate

Samstag, Heiliger Abend, 24.12.2022  
14:00 Uhr Kinderweihnacht  
22:00 Uhr „Heilige Nacht“ Christmette

Sonntag, Christtag, 25.12.2022  
08:30 Uhr Hochfest der Geburt des Herrn, Festgottesdienst

Montag, Stephanitag, 26.12.2022  
08:30 Uhr Fest „Hl. Stephanus“ - Hl. Messe

Samstag, Silvester, 31.12.2022  
17:00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst für den Seelsorgeraum – in Rotholz

Sonntag, Neujahr, 01.01.2023  
08:30 Uhr Hochfest der Gottesmutter Maria, Festgottesdienst

Freitag, Dreikönig, 06.01.2023  
08:30 Uhr Fest der „Erscheinung des Herrn“ - Festgottesdienst mit den Sternsingern, Segnung von Dreikönigswasser, Kreide, Salz und Weihrauch

Sonntag, 08.01.2023  
08:30 Uhr „Taufe des Herrn“, Hl. Messe

Sonntag, 29.01.2023  
08:30 Uhr Familiengottesdienst

Dienstag, 31.01.2023  
19:00 Uhr Vorfeier vom 02.02. „Darstellung des Herrn“ Maria Lichtmess, Hl. Messe, Kerzenweihe und Blasiussegen

Sonntag, 19.02.2023  
08:30 Uhr Familiengottesdienst und Übergabe der Erstkommunionkleider

Mittwoch, 22.02.2023  
09:00 Uhr Aschermittwoch -Schulgottesdienst der Volksschule Strass  
19:00 Uhr Hl. Messe mit Aschenauflegung

Sonntag, 1. Fastensonntag, 26.02.2023  
08:30 Uhr Hl. Messe

Bitte abtrennen



Bitte abtrennen



Termine



## Schlitters

Samstag, 26.11.2022

19:00 Uhr Hl. Messe, Cäciliafeier

1. Adventssonntag, 27.11.2022

10:00 Uhr Hl. Messe, Adventkranzsegnung

Mittwoch, 30.11.2022

06:00 Uhr Rorate

2. Adventssonntag, 04.12.2022

10:00 Uhr Hl. Messe, Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

Mittwoch, 07.12.2022

06:00 Rorate

Donnerstag, „Mariä Empfängnis“, 08.12.2022

10:00 Uhr Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria, Festgottesdienst

3. Adventssonntag 11.12.2022

10:00 Uhr Hl. Messe, Sammlung „Bruder und Schwester in Not“

Mittwoch, 14.12.2022

06:00 Uhr Rorate

Freitag, 16.12.2022

19:00 Uhr „Abend der Barmherzigkeit“, Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung und Beichtgelegenheit - in Rotholz

4. Adventssonntag, 18.12.2022

10:00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 21.12.2022

06:00 Uhr Rorate

10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Volksschule Schlitters

Samstag, Heiliger Abend, 24.12.2022

16:00 Uhr Kinderweihnacht in der Pfarrkirche

22:00 Uhr „Heilige Nacht“, Christmette

Sonntag, Christtag, 25.12.2022

10:00 Uhr Hochfest der Geburt des Herrn, Festgottesdienst

Montag, Stephanitag, Fest der Hl. Familie, 26.12.2022

10:00 Uhr Fest „Hl. Stephanus“, Hl. Messe

Samstag, Silvester, 31.12.2022

17:00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst für den Seelsorgeraum – in Rotholz

Sonntag, Neujahr, 01.01.2023

10:00 Uhr Hochfest der Gottesmutter Maria, Festgottesdienst

Freitag, Dreikönig, 06.01.2023

10:00 Uhr „Erscheinung des Herrn“, Festgottesdienst mit den Sternsängern  
Segnung von Dreikönigswasser, Kreide, Salz und Weihrauch

Sonntag, 08.01.2023

10:00 Uhr „Taufe des Herrn“, Hl. Messe

Mittwoch, 01.02.2023

19:00 Uhr Vorfeier vom 02.02. „Darstellung des Herrn“ – Lichtmess, Hl. Messe, Kerzenweihe und Blasiussegen

Mittwoch, 08.02.2023

10:00 Uhr Semesterschlussgottesdienst der Volksschule Schlitters

Mittwoch, Aschermittwoch, 22.02.2023

19:00 Uhr Hl. Messe mit Aschenauflegung

Sonntag, 1. Fastensonntag, 26.02.2023

10:00 Uhr Hl. Messe

## Gallzein

Samstag, 26.11.2022

19:00 Uhr Vorabendmesse zum 1. Adventssonntag

Samstag, 03.12.2022

19:00 Uhr Vorabendmesse zum 2. Adventssonntag

Samstag, 10.12.2022

19:00 Uhr Vorabendmesse zum 3. Adventssonntag –  
Sammlung „Bruder und Schwester in Not“

Samstag, 17.12.2022

19:00 Uhr Vorabendmesse zum 4. Adventssonntag

Dienstag, 20.12.2022

09:30 Uhr Weihnachtsschülermesse

Samstag, Heiliger Aben, 24.12.2022

06:00 Uhr Rorate – Heiliger Abend  
anschließend ist ein gemeinsames Frühstück  
im Gemeindezentrum geplant

**An den Samstagen: 31.12.2022, 07.01.2023 und 28.01.2023  
Keine Vorabendmessen!**

## Rotholz

1. Adventssonntag, 27.11.2022

19:00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 30.11.2022

06:00 Uhr Rorate

Freitag, 02.12.2022

19:00 Uhr Herz-Jesu-Andacht in der Kirche

Samstag, 03.12.2022

19:00 Uhr Adventsingen

2. Adventssonntag, 04.12.2022

19:00 Uhr Abendmesse

Montag, 05.12.2022

17:00 Uhr Nikolaus-Einzug in der Kirche

Mittwoch, 07.12.2022

06:00 Uhr Rorate

Donnerstag, „Mariä Empfängnis“, 08.12.2022

19:00 Uhr Hl. Messe

3. Adventssonntag, 11.12.2022

19:00 Uhr Hl. Messe; Sammlung „Bruder und Schwester in Not“

Mittwoch, 14.12.2022

06:00 Uhr Rorate

Freitag, 16.12.2022

19:00 Uhr „Abend der Barmherzigkeit“ für den Seelsorgeraum –  
Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung & Beichtgelegenheit

4. Adventssonntag, 18.12.2022

19:00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 21.12.2022

06:00 Uhr Rorate

Samstag, Heiliger Abend, 24.12.2022

17:00 Uhr Kinderweihnacht mit „TonArt“

Sonntag, Christtag, 25.12.2022

19:00 Uhr Hochfest der Geburt des Herrn – Festgottesdienst

Montag, Stephanitag, 26.12.2022

Keine Abendmesse

Dienstag, „Hl. Johannes“, 27.12.2022

18:30 Uhr Vesper

19:00 Uhr Hl. Messe mit dem Johannesgebetskreis –  
Übertragung in „Radio Maria“

Samstag, Silvester, 31.12.2022

17:00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst für den Seelsorgeraum

24:00 Uhr Andacht auf der Rottenburg

Sonntag, Neujahr, 01.01.2023

19:00 Uhr Hochfest der Gottesmutter Maria – Festgottesdienst

Freitag, Dreikönig, 06.01.2023

19:00 Uhr „Erscheinung des Herrn“,  
Festgottesdienst mit den Sternsängern  
Segnung von Dreikönigswasser, Kreide, Salz und Weihrauch

Sonntag, 08.01.2023

19:00 Uhr „Taufe des Herrn“ – Hl. Messe

Sonntag, 22.01.2023

19:00 Uhr Patrozinium – „Hl. Sebastian“

Sonntag, 1. Fastensonntag, 26.02.2023

19:00 Uhr Hl. Messe

Termine

